



27. 10. 2008

**Protokoll der 21sten Mitgliederversammlung des ATSAF e.V.
am Dienstag, den 7. Oktober 2008, 18.30 bis 20.15 Uhr, in Stuttgart-Hohenheim,
am Tagungsort des TT an der Universität Hohenheim, Hörsaal 20 im Tropenzentrum**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (9.10.2007) vom 27. 10. 2007
3. Drei gute Gründe, ATSAF-Mitglied zu werden
4. Reaktionen auf unseren offenen Brief
5. Themenvorschläge für ein Expertengespräch
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Rechenschaftsbericht des Vorstands
8. Aussprache
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen zu Vorstand und Beirat
11. Ausschluss „verschollener“ Mitglieder
12. Verschiedenes

Protokoll:

1. Die Tagesordnung wird angenommen. Sie wird erweitert um den Punkt „Anbahnungsreisen“, vor Verschiedenes. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
2. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.10.2007 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen.
3. Mitgliederwerbung: Diskussion der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen, fünf guten Gründe ATSAF Mitglied zu werden. Vorschlag zur Ergänzung im Punkt Eigennutz ‚Bessere Vernetzung‘. Der Text ist in Anlage 1 wiedergegeben und wird demnächst in unsere Homepage eingefügt.
4. Der Vorsitzende zitierte Reaktionen auf den offenen Brief vom 6.3.2008. Geantwortet hatten
BMZ, Heidemarie Wieczorek-Zeul
Minister BaWü, Peter Hauk
Minister Bayern, Josef Miller
Minister Sachsen-Anhalt, Petra Wernicke
Ministerium Niedersachsen, Dr. Schrörs
DBV, Dr. Helmut Born

5. Themenvorschläge für ein Expertengespräch in Zusammenarbeit mit der Eiselen-Stiftung:

Thema	Zahl der Stimmen
Desertifikation	7
IAASTD	4
Grüne Gentechnik	2
Peri-urbane Landwirtschaft	6
e-learning	2
Armutsminderung in Entwicklungsländern	7

Diese Liste geht jetzt an die Stiftung und wird Grundlage unserer weiteren Gespräche.

6. Bericht der Kassenprüfer wird vorgetragen von Herrn Kammesheidt. (Anlage 2)
7. Der Rechenschaftsbericht liegt schriftlich vor.
8. Die Aussprache darüber ist sehr kurz.
9. Entlastung des Vorstandes mit 24 Stimmen, ohne Gegenstimmen
10. Wahlen: Vorstand und Beirat werden mit 24 Stimmen ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Die Kassenprüfer werden bestätigt. Der Vorsitzende kündigt an, dass es 2009 Kandidaten für den Vorsitz geben wird, und dass er daher dann zurücktreten und sein Amt übergeben wird.
11. Ausschluss, ‚verschollener‘ Mitglieder: einstimmig bei einer Enthaltung. Bei einigen wurde nochmals nachgeforscht, auch von Mitgliedern, denen wir herzlich danken. Letztlich werden folgende Namen aus unserem Mitgliederverzeichnis gestrichen:
Erick Abiassi, Lutz Collat, Bina Desai, Frunji Fidelis, Gerhard Flachowsky, Hartmut Gaese, Prof. Hammer, Sven Herzog, Harald Hildebrand, Robert Holmer, Wolfgang Junk, Matthias Kolb, Heike Michelsen, Francis Mwangi, Hans-Michael Poehling, Wolfgang Reichardt, Silke Schommer, Winfried von Urff, H.J. Vetten, Joachim Voss, Wayah Wirotto, Hassan Zein-Elabdin,
12. Anbahnungsreisen: der Textentwurf für die Ausschreibung wird diskutiert und kleine Änderungen werden vorgeschlagen. Als ATSAF Vertreter für das Auswahlgremium werden einstimmig bei einer Enthaltung gewählt: Frau Kaufmann und Herr Bürkert. Derzeit prüfen GTZ und Bosch-Stiftung, ob sie diesen text für die Ausschreibung so freigeben können. Er erscheint dann in den Forschungsförderungs-News und auf unserer Homepage. (Entwurf in Anlage 3)
13. Verschiedenes: hier liegt nichts vor.

gez.: Prof. Dr. Volker Hoffmann, (ATSAF-Vorsitzender)